

"Nicht den Ängsten folgen, den Mut wählen" (Bundespräsident Joachim Gauck)

Mein Motto, entliehen von unserem Bundespräsidenten Joachim Gauck ist: "nicht den Ängsten folgen, den Mut wählen"! Und so stelle ich politische Fehlentwicklungen, wie das Neu-Anspacher Windkraftprojekt sachlich fundiert in Frage.

Am Ostermontag habe ich mit Frau und Hund einen sehr beklemmenden Spaziergang im Soonwald absolviert, wo hunderte von Windrädern in allen Himmelsrichtungen einen erschreckenden Eindruck hinterließen. Die Anlagen standen teils still, teils drehten die Rotoren bei geringem Wind und- nach Auswertung der Daten der Deutschen Strombörse eex- produzierten fast keinen Strom. Ich habe mich anschließend gefragt, was eine Firma juwi, die ja proklamiert, „mit den Bürgern und nicht gegen die Bürger“ zu planen, so vehement umtreibt, am Windpark Neu-Anspach festzuhalten, obwohl der Umweltnutzen und die Wirtschaftlichkeit mehr als fraglich sind?!

Es ist kein Geheimnis, juwi und Vestas haben für 2014 einen Rahmenvertrag über insgesamt 82 Stück V112-Anlagen abgeschlossen. Ich frage mich, wie können sich juwi und Vestas eigentlich schon jetzt sicher sein, dass in diesem Jahr so viele Planungen positiv laufen werden...?

Aha, dachte ich als nachdenkender Neu-Anspacher, was, wenn juwi jetzt mit mehreren geplanten Projekten (z.B. Neu-Anspach) scheitern sollte, dann können die 82 Anlagen dieses Jahr nicht abgenommen werden, was dann, Industrie üblich, einen deutlich höheren Preis pro Anlage oder gar eine Konventionalstrafe nach sich ziehen würde... das muss verhindert werden, denn nur so kann der hübsche Gewinn von ca. 1 Million € pro Anlage gesichert werden. Die durchschnittlichen Erstellungskosten reichen aktuell von 1.050 - 1.200 € pro kW Leistung, vergleichbare Projekte mit 5 Anlagen a 3 MW werden anderswo in Deutschland (im Wald und auf der Höhe) gerade mal mit 19 - 20 Mio € veranschlagt und nicht mit 25 Mio € wie in Neu-Anspach-. Nun, wir leben ja in einer Leistungsgesellschaft, da soll ja jeder „ein wenig“ Geld verdienen, oder?

In jedem Falle zahlen das dank EEG die Deutschen Bürger, die vielfach, dank schlechter Information meinen, damit etwas Gutes für die Umwelt zu tun! Leider tun sie nur den Projektierern Gutes, denn der CO₂-Ausstoß steigt immer weiter, weil die billige Kohle gerade mal halb so viel kostet wie Gas und die Energieversorger sich natürlich auch ein dickes Scheibchen vom EEG-Kuchen einverleiben wollen. Es ist eine ganz einfache Rechnung. Wenn bisher in 2014 Wind und Sonne gemeinsam in jedem Monat an vielen Tagen weniger als 5% der benötigten Strommenge für Deutschland produziert haben, brauchen wir nur grob 20 mal soviel Windräder wie heute. 24.000 WKA's heute würden zu 480.000 WKA's in möglichst naher Zukunft wenn wir auf Atomstrom und fossile Brennstoffe verzichten wollen.

Funktioniert das überhaupt? Nein, denn wenn Sonne und Wind nicht zur Verfügung stehen, brauchen wir die volle Leistung der konventionellen Kraftwerke weiterhin! Soll das sinnvoll sein, wirklich jeden Hügel, jede Wiese, einfach alles (theoretische Abstand von Windrad zu Windrad in ganz Deutschland unter 5 km) mit WKA's vollzupflastern (außer natürlich die Ecken, wo die wirklich einflussreichen Leute wohnen)?

Der Gewinn für die Projektierer ist hoch, das „rechtfertigt“ schon so manchen Taschenspielertrick und flächendeckende Volksverdummung. Der Nutzen für die Umwelt ist ohne bezahlbare Speicher gering bis nicht existent, die Kosten für uns alle hoch, der Verlust an intaktem Lebensraum immens.

Wenn wir Bürger das so nicht wollen, wenn wir eine durchdachte Neuausrichtung der Energiewende wollen, ist es unsere Pflicht, der Politik den Weg zu weisen und uns zu wehren- so wie es eigentlich mit dem aus „formalen Gründen“ abgelehnten Bürgerbegehren in Neu-Anspach geschehen sollte...!

So lange die regionale Politik selber „fatale Formfehler“ begeht, -als Beispiel sei der Beschluss der Stadtverordneten zum Abschluss eines Gestattungsvertrages mit der Bietergemeinschaft Süwag / juwi genannt, der anscheinend unwissend „nur“ mit der Neu-Anspach Wind GmbH (Eigenkapital stolze 2500 €) abgeschlossen wurde-, wird die Politik zunehmend unglaubwürdig und entfernt sich immer weiter von ihren Bürgern!